

Ein Angebot des Kanton Thurgau

Beratungsangebot „Anti-Littering – Gemeinden unterstützen Gemeinden“



Ausgangslage

Der Kanton Thurgau hat bereits zwei Anti-Littering-Kampagnen von 2008 bis 2012 und 2014 bis 2016 durchgeführt. Littering ist ein Ärgernis und führt zu hohen Kosten für die Reinigung in den Gemeinden. Insbesondere während der Corona-Pandemie wurde das Thema Littering wieder präsenter. Die Littering-Interpellation im Grossen Rat vom Juni 2020 fordert wieder verstärkte Massnahmen gegen Littering und höhere Bussen. Das Amt für Umwelt führte 2021 eine Umfrage bei den Thurgauer Gemeinden durch, um den Handlungsbedarf zu bestimmen. Einige Gemeinden wünschen Unterstützung durch eine Beratung. Mit einer Pilot-Gemeinde möchten wir das vorliegende Beratungsangebot testen.

Unser Angebot

Die Littering-Fachgruppe führt an ausgewählten Littering-Hotspots zusammen mit Vertretern Ihrer Gemeinde eine Situationsanalyse durch. Insbesondere werden Ihre Reinigungsprozesse und

Entsorgungsinfrastruktur hinsichtlich der Bekämpfung von Littering hinterfragt. Sie bekommen dadurch eine Beurteilung und Empfehlungen von Fachleuten und Praktikern aus anderen Thurgauer Gemeinden, die mit den gleichen Problemen beschäftigt sind. Die Littering-Fachgruppe besteht aus folgenden Mitgliedern:

- Markus Wenger, Bereichsleiter Unterhalt Anlagen, Werkhof, Stadt Frauenfeld
- René Stierli, Werkhofleiter, Stadt Bischofszell
- Patrick Walser, Fachspezialist Abfall, Amt für Umwelt, Kanton Thurgau

Ziele

- Von Erfahrungen anderer Thurgauer Gemeinden profitieren
- Die Sauberkeit in Ihrer Gemeinde erhöhen, insb. an Littering-Hotspots
- Entsorgungsinfrastruktur verbessern
- Bewirtschaftungsintervalle hinterfragen
- Massnahmen gegen Littering ergreifen

Vorgehen

1. Ausgangslage kennenlernen

Telefoninterview mit der Gemeinde durch den Vertreter vom Amt für Umwelt (ca. 1 Stunde):

- Littering-Probleme der Gemeinde kennenlernen
- Welche Massnahmen wurden bereits umgesetzt
- Planung der Situationsanalyse vor Ort

2. Situationsanalyse vor Ort

Fachgruppe führt zusammen mit Vertretern der Gemeinde eine Analyse vor Ort durch (1/2–1 Tag):

- Begehung ausgewählter Littering-Hotspots in der Gemeinde
- Besprechung der Entsorgungsinfrastruktur und Bewirtschaftungsintervalle

3. Erarbeitung von Empfehlungen

Fachgruppe wertet die Situationsanalyse aus und erarbeitet Empfehlungen:

- Protokoll der Situationsanalyse
- Beurteilung durch die Fachgruppe
- Ableitung von Empfehlungen

4. Präsentation von Empfehlungen

Fachgruppe präsentiert seine Beurteilung und Empfehlungen der Gemeinde (ca. 2 Stunden)

5. Rückmeldung der Gemeinde

Gemeinde meldet der Fachgruppe, welche Empfehlungen sie umsetzen möchten, bzw. umgesetzt hat.

Kosten

Das Beratungsangebot ist in einer ersten Phase kostenlos. Die Mitglieder der Fachgruppe leisten den Arbeitsaufwand neben ihrer ordentlichen Tätigkeit. Abhängig von den Erfahrungen bei der ersten Durchführung in einer Pilot-Gemeinde und der Nachfrage nach dieser Art Beratung, kann das Angebot in Zukunft noch angepasst werden.

Kontakt

Wenn sie interessiert sind, melden sie sich bei:
Patrick Walser
Amt für Umwelt Kanton Thurgau
Verwaltungsgebäude Promenade
8510 Frauenfeld
Tel. +41 58 345 51 97
patrick.walser@tg.ch